



(Gewässer-Risikokarte der Bezirksregierung: mittleres Hochwasserrisiko)

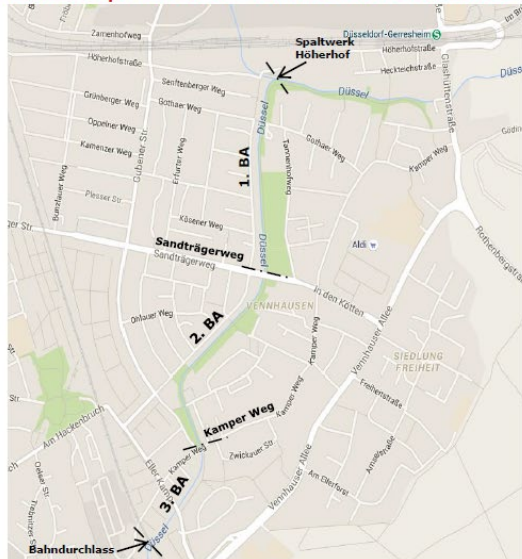
Nach Überflutungen in Vennhausen:

CDU fordert beschleunigte Düssel-Renaturierung und besseren Hochwasserschutz am Düssel-Spaltwerk

Einen Tag nach den Überflutungen in weiten Teilen von Vennhausen und in Gerresheim/Grafenberg hat die CDU eine Beschleunigung von Planung und Realisierung der ausstehenden Maßnahmen zur Renaturierung der Düssel gefordert. „Das Hochwasser hat mehrere Straßen in der Tannenhof-Siedlung unter Wasser gesetzt und für immense Schäden in den Häusern gesorgt. In Vennhausen haben wir sogar einen Toten zu beklagen. Nur die Solidarität und gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe hat noch schlimmeres verhindert. Neben der schnellen Unterstützung der betroffenen Bürger ist es jetzt unbedingt erforderlich, den Hochwasserschutz zu verbessern“, erklären die Bezirksbürgermeisterin Dagmar von Dahlen, Ratsfrau für Vennhausen-Nord, und CDU-Fraktionschef Christian Rütz, Ratsherr für Vennhausen-Süd.

Die beiden Politiker hatten sich noch gestern morgen ein Bild von der Lage in den betroffenen Bereichen gemacht und viele Gespräche geführt. „Die Menschen im Tannenhof sagen uns, dass die Wassermassen sehr schnell von der Düssel und aus den Gullis kamen. Im Bereich Gubener Straße und Nach den Mauresköthen sei zudem eine Flutwelle vom Spaltwerk der Düssel über die Felder gekommen und bis in die tieferliegenden Bereiche westlich der Gubener Straße vorgedrungen. Hiermit sei nicht zu rechnen gewesen.“

Gesamtmaßnahme, Länge 1.858 m vom Spaltwerk Höherhof bis zum Bahndurchlass Nähe Eller Kamp



Einteilung der Bauabschnitte:

1. Bauabschnitt (BA):

Spaltweg bis Sandträgerweg

701 m = rd. 38 % der Gesamtlänge

2. Bauabschnitt (BA):

Sandträgerweg bis Kamper Weg

754 m = rd. 40 % der Gesamtlänge

3. Bauabschnitt (BA):

Kamper Weg bis Bahndurchlass

403 m = rd. 22 % der Gesamtlänge

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Konkret forderten die beiden Politiker, den ausstehenden 2. und 3. Bauabschnitt der Renaturierung der südlichen Düssel zu beschleunigen und um Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergänzen. „Die Renaturierung schafft wertvolle Retentions-Flächen, in denen das Hochwasser versickern kann“, so die CDU-Politiker. Aktuell sei der Baubeginn für die Renaturierung zwischen Sandträger Weg und Kamper Weg (2. Bauabschnitt) für das 1. Quartal 2023 geplant, erst im Anschluss beginne nach den Vorstellungen der Stadt die Planung für den 3. Bauabschnitt zwischen Kamper Weg und Bahnlinie. „Ziel muss sein, dass der 2. Bauabschnitt kommendes Jahr startet und der 3. Abschnitt parallel geplant wird.“ Zudem müsse dringend der Hochwasserschutz im Bereich des Düssel-Spaltwerks auf der Grenze von Vennhausen und Gerresheim überprüft werden: „Die Welle zur Gubener Straße war nicht absehbar und der Bereich in den Hochwasser-Risiko-Karten nicht erfasst. Hier muss dringend geprüft werden, ob zwischen Spaltwerk und Bahntrasse Flingern-Gerresheim ein Deich errichtet werden muss und ob das Spaltwerk auf Hochwasserereignisse ausreichend vorbereitet ist“, so von Dahlen und Rütz.



Die Düssel-Renaturierung hatte sich in den letzten Jahren immer wieder verzögert: 1999 hat die Bezirksvertretung 8 die Verwaltung mit der Renaturierungsplanung beauftragt, im November 2001 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst. Vorgesehen war ein Bau ab 2007. Immer wieder hakte die Bezirksvertretung 8 nach. Tatsächlich wurde der erste Abschnitt zwischen Spaltwerk und Reichenbacher Weg ab 2019 naturnah umgestaltet. Zu den ausstehenden Abschnitten hieß es noch im Oktober 2018, die Umsetzung erfolge 2020/21 (2. BA) und 2022/23 (3. BA).



(Eindrücke vom Hochwasser in Vennhausen, 15.07.21)